

Quinta a: Heinrich Rauner aus Elberfeld — Otto Wicke — Friedrich Hollmann — Kaspar Hämel — Florenz Römer — Emil Krenzler — Heinrich Peuther — Wilhelm Gillmann aus Ronsdorf — Friedrich Marckmann — Paul Scharff — Otto Wülfig — Max Reinshagen — Wilhelm Giller — Paul Koch — Friedrich Bosenius — Wilhelm Henß — Hugo Wierwille — Otto Hauke — Gustav Lüdorf — Joseph Lütticke — Friedrich Sahlenbeck — Alfred Schmidt — Paul Wintermeyer.

Quinta b: Emil Wüstermann — Ewald Scharff — Wilhelm Hegelich — Otto Schäfer — August Schnakenberg — Friedrich Becher — Ewald Kötting aus Langerfeld — Julius Süther — Alexander Beerbaum — Hugo Berger — Max Friese — Heinrich Kortzen — Paul Heinrich — \*Johannes Romeni — Alexander Behle — Ernst Greine — Walter Schmidtman — Karl Herbst — Peter Bruchhaus — August Pesch — Friedrich Seekop — \*Adolf Monnhof aus Ronsdorf — Alfred Lackmann.

Sexta a: \*Friedrich Bubenzler — Paul Nüsken — Hugo Oehm — August Kotthaus — Hermann Krähwinkel — Robert Kortzen — Eduard Becker — Viktor Attin — Hermann Werbeck — Paul Lüttringhaus — Wilhelm Schneider — Walter Sträter — Wilhelm Krolle — August Schellenbeck — Paul Heinrichs — \*Ernst Thomas — Adolf Gehring — Walter Luckhaus — Hermann Wagener — Rudolf Halbach — Adolf Schröder — Emil Friese — Friedrich Dillbohner — Walter Jung — Otto Bleeke — Otto Wintermeyer — Hermann Koch — Ludwig Lange-wiesche — Friedrich Mercklinghaus aus Langerfeld — Paul Krewet — \*Paul Brenger — Hermann Troost aus Schwelm — \*Albert Petrowski — †Konrad Linnartz — †Karl Schnependahl aus Newyork

Sexta b: Karl Merkelbach — Paul Kapp — Friedrich Feldhoff — Wilhelm Hardt — Max Schultze — Arthur Pleuser — Friedrich Rahlenbeck — Eugen Bäumchen — Max Bruchhaus — Emil Oberstelehn — August Jäger — Philipp Bröll — Karl Klute — Hugo Rubbel — Ewald Thöne — Paul Erbslöh — Karl Hausemann — Wilhelm Blume — Walter Friedrich — Adolf Tillmanns — Paul Oberndorf — Ludwig Strecker — Hermann Dillbohner — Paul Dübler — Wilhelm Bergmann — Friedrich Schnell — Paul Schulz — August Cunze — Otto Isenberg — Theodor Schäfer — Arnold Junius — Friedrich Vesper.

Anmerkung: Die mit \* bezeichneten Schüler verließen die Anstalt während des Schuljahres, dagegen bedeutet † die Aufnahme des Schülers während des Schuljahres.

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Das Königliche Ministerium überwies der Gewerbeschule Mitteilungen aus den Königlichen technischen Versuchsanstalten zu Berlin. Fortsetzung. Das Königliche Provinzial-Schulkollegium: Denkschrift des Vereins für Rheinische Geschichtskunde, Köln 1881; Verzeichnis der Rheinischen Weistümer, Trier 1883; Westdeutsche Zeitschrift, Ergänzungsheft II, enthaltend Rheinisches Archiv Teil I, Trier 1885.

Unter der Adresse des Unterzeichneten, der Direktion oder der Gewerbeschule wurden von den Verlegern oder Herausgebern eingesandt und der Schulbibliothek übergeben: Dr. Michael Geistbeck, Grundzüge der Geographie für Mittelschulen, München und Leipzig, bei R. Oldenbourg; Hoffmeyer und Hering, Erzählungen aus der Weltgeschichte, Hannover, Helwingsche Verlagsbuchhandlung; W. Keil, die Rheinlande, in zwei Karten, politischer und physikalischer Teil, Kreuznach, bei Voigtländer; Dr. H. A. Daniel, Lehrbuch der Geographie für höhere Unterrichts-Anstalten, 64. Aufl. Herausgegeben von Dr. B. Volz, Halle, Waisenhausbuchhandlung; Dr. Karl Plötz, lateinische Vorschule, Berlin, bei A. G. Plötz; F. Spieß, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische für III bis VI, Essen, bei G. D. Bädeker; Wilmanns deutsche Schulgrammatik I. Teil, Berlin, bei Paul Parey; K. A. J. Hoffmann, Neuhochdeutsche Elementargrammatik, Halle, bei Max Große; Dr. H. I. Klein, Lehrbuch der Erdkunde, Braunschweig, bei

Friedr. Vieweg; Dr. Hermann Isaac, Lernbuch für die französischen unregelmäßigen Verba, Berlin bei Friedberg und Mode; Dr. Karl Plötz, Zweck und Methode der französischen Unterrichtsbücher, Berlin, bei F. A. Herbig; Nicomède, von P. Corneille, herausgegeben von Dr. Th. Weischer, Leipzig, A. Neumanns Verlag; A. Zauritz, Übersetzungsaufgaben aus dem Deutschen ins Französische, Berlin, Haude und Spenersche Buchhandlung; Dr. W. Mangold und Dr. D. Coste, Lese- und Lehrbuch der französischen Sprache, Berlin, bei Julius Springer; Dr. Franz Meffert, Englisches Vokabularium, Breslau, bei J. Max & Komp.; Dr. A. Tschirch, Erläuterungen zu den botanischen Modellen von Robert Brendel, Berlin, bei Gebrüder Unger; L. Graf Pfeil, Mathematische und physikalische Entdeckungen, desgl. Kometische Strömungen auf der Erdoberfläche, Berlin, bei Gustav Hempel; G. Oldenburger und A. Engels, Materialien für das gewerbliche Rechnen nebst Lösungen, Halle, bei Louis Nebert; Fölsing, Rechenbuch für Gymnasien etc, bearbeitet von Dr. Otto Hoffmann, Berlin, bei Th. Chr. Fr. Enslin, 2 Teile; Catalogue of the University of Wisconsin; Verschiedene Programme von technischen Hochschulen.

Auf Rückerstattung des Kautionssthalers zu Gunsten der Lehrer-Witwen- und Waisenkasse für die höheren Schulen Barmens haben Ostern resp. Herbst 1885 bei ihrem Abgange von der Schule verzichtet: Karl Wicke, Arthur Gietenbruch, Albert Knüttel, Richard Geilhausen, Albert Irle, Max Paltzow, Walter Hammer, Hermann Heniges, Alexander Hardt, Julius Hecht, Wilhelm Langensiepen, Hugo Geck, Hermann Lücke, Gustav Bergmann, Friedrich Borbeck, Friedrich Frese, August Brand, Peter Sondermann, Gustav Süreth, Friedrich Reinshagen, Emil Halbach, Arthur Schüttler, Paul Hohagen, Heinrich Fleischhauer, Karl Telschow. —

Von 100 Mark, welche ein Freund der Schule zur Unterstützung bedürftiger Schüler bei technischen Exkursionen früher schenkte, wurden bisher 93 Mark verausgabt. Die Summe von 100 Mark, welche Herr Gustav Köttgen 1879 für irgend welche Anschaffung im Interesse der Anstalt zur Verfügung stellte, ist noch bei der hiesigen städtischen Sparkasse zinsbar angelegt.

Herr Herm. Blecher schenkte der Schule eine Gasuhr; Herr Otto Kötter: Zeichnungen von Gelenkketten aus seiner Fabrik; Herr Walter Ibach: Redtenbachers Bewegungsmechanismen; ein Freund der Schule: Dr. F. Fabri, Bedarf Deutschland der Kolonien?

Für die im obigen erwähnten Zuwendungen und Gaben sprechen wir hiermit auch noch öffentlich den besten Dank aus.

Für die Schülerbibliothek wurden angeschafft: Johanna Spixri: Heidi's Lehr- und Wanderjahre; Heidi kann brauchen, was es gelernt hat; Heimatlos; Der Toni von Kandergrund — Vaterländische Geschichts- und Unterhaltungsbibliothek, 12 Bändchen, Breslau bei M. Woywood: Bruno Garlepp, die Kornblumen von Paretz; Robert Springer, Das Volk steht auf, der Sturm bricht los; Oswald Hanke, Friedrich Werner, der Sohn des Veteranen; Bruno Garlepp, Louise, Preußens Engel; Oswald Hanke, Des Königs Retter; G. Wunschmann, Joachim Nettelbeck; Hermann Jahnke, Up ewig ungedeelt!; Robert Wagner, Johann Gotzkowsky, Der patriotische Bürger von Berlin; Bruno Garlepp, Kurfürst und Bauernsohn; Ludowica Hesekei, Jesus meine Zuversicht! Aus dem Leben der Kurfürstin Louise Henriette; G. Wunschmann, Eine feste Burg ist unser Gott, Erzählung aus der Zeit Friedrich Wilhelm I; Ludowica Hesekei, des Kaisers Gast — Deutsche Jugendbibliothek, begründet von Ferdinand Schmidt, Band 60 bis 65; Dr. Rudolf Pfeleiderer, Albrecht Dürer; Schneegans, Kloster und Abt; Johann von Wildenrath, Geschichte und Dichtung; Adolf

Frey, Erzählungen aus Sage und Geschichte; Wilhelm Fischer, Lust und Lehre; Julius Lohmeyer, bunter Strauß; J. Bonnet, das Grafenschloß in den Sevennen; Gotthold Klee, Langobardische Sagen und Geschichten; J. Ludwig, Aus goldener Zeit; St. Keyser, Im Wintermond; A. Godin, Weihnachtsgrüße; Beecher-Stowe, Onkel Tom's Hütte, bearbeitet von Hoffmann; Lady Annie Brassey, Eine Familienreise von 14000 Meilen in die Tropen und durch die Regionen der Passate; H. Herzog, Schweizerische Volksfeste, Sitten und Gebräuche; Ferdinand Pflug, Der Alte aus dem Busch; Adolf Glaser, Wulfhilde, Historische Erzählung aus der Zeit der Hohenstaufen; Fr. Förster, Friedrich der Große, geschildert als Mensch, Regent und Feldherr; Julius Lohmeyer, Deutsche Jugend, 23. und 24. Band; Karl Bock, im Reiche des weißen Elefanten; Ernst Rudolph, Die Berufswahl unserer Söhne mit besonderer Berücksichtigung der gewerblichen Berufsarten; Scholl, Führer des Maschinisten, 10. Auflage, zwei Exemplare.

Für die Lehrerbibliothek wurde angeschafft: als Fortsetzung die Gewerbehalle, die Zeitschrift für Bauwesen, herausgegeben im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Litterarisches Centralblatt von Zarneke, Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung in Preußen, Monatsschrift für deutsche Beamte, Dingers polytechnisches Journal, Poggendorfs Annalen, der Civil-Ingenieur, Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen, Band 20—22; ferner Dr. Max Reimann, die körperliche Erziehung und die Gesundheitspflege in der Schule; Hartwig und Rümpler, Illustriertes Gehölzbuch; W. von Beez, Leitfaden der Physik; Dr. F. Neumann, Vorlesungen über theoretische Optik, herausgegeben von E. Dorn; H. Wortmann, das Keulenschwingen in Wort und Bild.

Als Unterrichtsmittel, Reliefkarte von Mittel-Europa, desgl. das Siebengebirge von Stumm in Rheinbach; H. Kiepert, 7 Wandkarten; Brecher, histor. Wandkarte von Preußen; Ed. von der Launitz, Wandtafeln 17, 19 und 23; Leeder, Wandkarte von Palästina.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Keuchen-Stiftung. Die Zinsen (411 Mark 60 Pfg.) fließen der Schulkasse zu.
  2. Rauner-Stiftung. Kapital 6000 Mark. Die Gewerbeschule gewährt mit den Zinsen, außer den städtischen Freistellen, zwei fleißigen und bedürftigen Schülern freien Unterricht und die nötigen Bücher.
  3. Ludwig-Ringel-Stiftung. Kapital 15000 Mark. Mit den Zinsen werden unbemittelten tüchtigen Schülern durch alle Klassen Freistellen bezw. die nötigen Schulbücher gewährt.
  4. Die Wesenfeld-Stiftung 2000 Mark. Die Zinsen werden zur Unterstützung von bedürftigen Fachschülern bei ihrem Abgange von der Schule verwendet.
  5. Eduard Greeff-Stiftung. 1800 Mark. Die Zinsen davon sind zur Vermehrung der Lehrapparate und der Bibliothek bestimmt.
- Seitens der Stadt Barmen werden 5 ganze und 25 halbe Freistellen für einheimische und 5 halbe Freistellen für auswärtige Schüler gewährt.